

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Heuristische Entscheidungsmodelle im Lichte der entscheidungs- und systemorientierten Betriebswirtschaftslehre — Eine Einführung in den Problembereich der Untersuchung von Prof. Dr. Werner Kirsch	13
Erstes Kapitel: Die Bedeutung heuristischer Entscheidungsmodelle für das Informationssystem der Unternehmung	25
1.1 Das Informationssystem der Unternehmung	26
1.11 Funktionen der Informationsverarbeitung	27
1.12 Das Rechnungswesen als zentrales Instrument der Informationsverarbeitung	28
1.13 Neue Methoden der Informationsverarbeitung für die Planungsfunktion des Rechnungswesens	29
1.2 Methoden der Entscheidungsfindung	31
1.21 Vollständig formulierte Entscheidungsaufgaben	32
1.22 Unvollständig formulierte Entscheidungsaufgaben	34
1.23 Das Wesen heuristischer Entscheidungsmethoden	35
1.3 Heuristische Entscheidungsmodelle	36
1.31 Zum Begriff des Entscheidungsmodells	37
1.32 Das Kriterium der heuristischen Kraft	39
1.33 Problemstellung	42
Zweites Kapitel: Der Entscheidungsprozeß als Gegenstand der Modellbildung	47
2.1 Die Denk- und Rechenfähigkeit des Menschen als Entscheidungsdeterminante	48
2.11 Der Entscheidungsprozeß in der traditionellen Entscheidungstheorie	48

	Seite
2.12 Die Überforderung der Denk- und Rechenfähigkeit des Menschen durch die klassische Entscheidungstheorie	52
2.121 Die Informationsauswertung bei Entscheidungsaufgaben mit nicht konfliktären Zielsetzungen	52
2.122 Die Informationsauswertung bei Entscheidungsaufgaben mit Zielkonflikten	58
2.13 Die Unvollständigkeit der klassischen Entscheidungstheorie . .	64
2.131 Die Ermittlung der Alternativen	64
2.132 Die Ermittlung der Konsequenzen	65
2.14 Die Betrachtungsweise einer Theorie beschränkten Rationalverhaltens	66
2.2 Gegenstand und Methode von heuristischen Informationsverarbeitungsmodellen	69
2.21 Der Mensch als informationsverarbeitendes System	69
2.22 Heuristische Programme als deskriptive Theorien der Informationsverarbeitung	73
2.221 Die Gewinnung empirischen Ausgangsmaterials	74
2.222 Die Auswertung des empirischen Ausgangsmaterials . .	75
2.223 Formulierung der Theorie als Programm	76
2.224 Analyse der Theorie	77
2.225 Test der Theorie	78
2.226 Verbesserung der Theorie	85
2.23 Die Besonderheiten von Informationsverarbeitungstheorien .	86
2.231 Das Kommunikationsproblem	86
2.232 Die Beziehungen zwischen Programm und Theorie . .	87
Drittes Kapitel: Die Simulation heuristischer Entscheidungsprozesse	89
3.1 Ein Grundmodell zur Analyse heuristisch zu lösender Entscheidungsaufgaben	89
3.11 Definition der Entscheidungsaufgabe	90

	Seite
4.11 Die heuristische Programmierung des Bandabstimmungsproblems	137
4.111 Definition der Entscheidungsaufgabe bei der Abstimmung von Montagebändern	137
4.112 Programmierung durch Stufung des Problems	140
4.113 Das Bandabstimmungsproblem als Aufgabenrahmen für den General Problem Solver (GPS)	149
4.114 Die Programmierung des Bandabstimmungsproblems mittels einfacher Auswahlheuristiken	152
4.12 Die heuristische Planung der Maschinenbelegung in einer Wollfabrik	156
4.121 Beschreibung der Entscheidungsaufgabe	157
4.122 Heuristische Vereinfachung der Alternativen	157
4.123 Heuristische Prinzipien für das Reihenfolgeproblem	158
4.124 Die heuristische Programmierung des Reihenfolgeproblems	160
4.125 Die Leistung des heuristischen Entscheidungsmodells	163
4.13 Sonstige heuristische Programme aus dem Produktionssektor der Unternehmung	164
4.2 Heuristische Programme aus dem Absatzsektor der Unternehmung	165
4.21 Eine heuristische Lösung des „Travelling Salesman-Problem“	165
4.211 Definition der Entscheidungsaufgabe	165
4.212 Das Grundprinzip des heuristischen Entscheidungsverfahrens von Karg und Thompson	166
4.213 Vergleichende Analyse des heuristischen Entscheidungsverfahrens von Karg und Thompson	168
4.22 Die heuristische Programmierung des Lagerhausstandort-Problems	169
4.221 Definition der Entscheidungsaufgabe	170
4.222 Heuristische Prinzipien für die Errichtung von Auslieferungslagern	170
4.3 Heuristische Programme aus dem Verwaltungssektor der Unternehmung	172

4.31	Die Rationalisierung des Zahlungsmittleingangsverkehrs mittels Errichtung dezentraler Scheckverrechnungsstellen	172
4.32	Die heuristische Programmierung des Entscheidungsprozesses bei der Bestimmung eines Wertpapierportefeuilles	174
4.321	Die Entscheidungsaufgabe bei der Auswahl eines Portfolios	174
4.322	Der heuristische Entscheidungsprozeß zur Bestimmung eines Portfolios	175
4.323	Test des heuristischen Entscheidungsmodells von Clarkson	185
4.4	Determinanten für den Einsatz heuristischer Entscheidungsmodelle im Informationssystem der Unternehmung	187
4.41	Der gegenwärtige Entwicklungsstand von Programmen mit künstlicher Intelligenz	189
4.411	Das Ungewißheitsproblem	190
4.412	Der Transfer heuristischer Entscheidungsmethoden zwischen verschiedenen Aufgabenbereichen	192
4.42	Die Kosten als Entscheidungsdeterminante für die Gestaltung des Informationssystems	194
4.43	Die Haltung des Managements zur Programmierung von Entscheidungen	195

Anhang

Anhang A:	Turing's Test	197
Anhang B:	Das Experiment von Moore und Anderson	199
Anhang C:	Der General Problem Solver (GPS)	200
Anhang D:	Eine Denksportaufgabe für den GPS	203
Anhang E:	Protokollvergleich zwischen einer Versuchsperson (Vp) und dem GPS	204
Literaturverzeichnis	205
Sachregister	221